

PRESSEMITTEILUNG

Feralpi Group mit Nachhaltigkeitspreis 2025 geehrt

Stahlhersteller erhält Auszeichnung für Transparenz und grüne Transformation.

Riesa, 27. März 2025. Die Feralpi Group, einer der führenden Stahlhersteller Europas, wurde mit dem Nachhaltigkeitspreis 2025 ausgezeichnet. Die Auszeichnung, die bereits zum vierten Mal von den italienischen Tageszeitungen *Corriere della Sera* und *Buone Notizie* in Kooperation mit *NeXt Nuova Economia* vergeben wurde, würdigt vorbildliches Engagement in den Bereichen Nachhaltigkeit, ESG (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) sowie gesellschaftliche Verantwortung.

In einem wirtschaftlich herausfordernden Umfeld, in dem viele Unternehmen ihr Nachhaltigkeitsengagement zurückfahren, bleibt die Feralpi Group ihrer Überzeugung treu: Ein zukunftsfähiges Geschäftsmodell muss wirtschaftliche Kontinuität mit ökologischen und sozialen Zielsetzungen in Einklang bringen. Vor diesem Hintergrund hat die Gruppe begonnen, einen integrierten Bericht zu erstellen – als Ausdruck für den hohen Stellenwert von Transparenz in der Darstellung finanzieller Kennzahlen ebenso wie ökologischer und sozialer Fortschritte.

Auch wenn die europäischen Anforderungen zur ESG-Berichterstattung derzeit noch überarbeitet werden, hat Feralpi sich bewusst entschieden, zentrale Standards wie die EU-Taxonomie und die CSRD-Richtlinie bereits jetzt umzusetzen.

Ungeachtet einer rückläufigen Stahlnachfrage in Europa investiert die Feralpi Group weiterhin entschlossen in die nachhaltige Transformation ihrer Produktionsstandorte. Ziel ist es, die Angebotsvielfalt auszubauen, die betriebliche Flexibilität zu erhöhen und durch die Elektrifizierung von Produktionsprozessen sowie durch Ressourcenschonung und den Einsatz Erneuerbarer Energien Stahl besonders umweltfreundlich herzustellen.

FERALPI STAHL in Riesa: Vorbild für grüne Transformation

Ein herausragendes Beispiel dieser Strategie ist FERALPI STAHL. Das Elektrostahlwerk im sächsischen Riesa gehört zur Feralpi Group und ist ein zentraler Baustein der grünen Transformation des Konzerns. Mit Investitionen von über 220 Millionen Euro entstehen hier moderne, hocheffiziente Anlagen wie ein neues, im

Scope 1 emissionsfreies Spooler-Walzwerk. Damit steht FERALPI STAHL nicht nur für industrielle Leistungsfähigkeit, sondern auch für Kreislaufwirtschaft, Energieeffizienz und Innovationskraft – und zählt mit aktuell mehr als 850 Mitarbeitenden zu den bedeutendsten Arbeitgebern der Region.

Nachhaltigkeit als gelebte Verantwortung

„Die Feralpi Group freut sich sehr über diese Auszeichnung – sie bestätigt, wie konsequent wir Nachhaltigkeit als Teil unserer unternehmerischen Verantwortung leben“, sagt Isabella Manfredi, Leiterin Nachhaltigkeit und Kommunikation der Feralpi Group. „Seit über 20 Jahren berichten wir über unsere Aktivitäten im Bereich Umwelt und Gesellschaft. Mit dem integrierten Bericht, den wir 2023 erstmals veröffentlicht haben, wollen wir nicht nur transparent sein, sondern auch frühzeitig auf kommende gesetzliche Anforderungen reagieren.“

Das Leitbild der Gruppe bleibt dabei klar: „Produzieren und wachsen – im Einklang mit Mensch und Umwelt“ – dieser Leitsatz von Unternehmensgründer Carlo Pasini prägt bis heute das Selbstverständnis der gesamten Feralpi Group.

Die Feralpi Group

Die Feralpi Group ist einer der führenden Stahlhersteller Europas (1,7 Milliarden Euro Umsatz 2023, über 1.900 direkt Beschäftigte 2023 in sieben Ländern) und auf die Herstellung von Stählen sowohl für den Bausektor als auch für Spezialanwendungen spezialisiert. Die Entwicklung von Feralpi Siderurgica, dem 1968 in Lonato del Garda (Brescia) gegründeten und im Konzern führenden Unternehmen, ermöglichte die Bildung eines internationalen Konzerns mit einer diversifizierten und vertikalisierten Produktions- und Vermarktungskette.

Feralpi möchte nicht nur einer der internationalen Marktführer in der Stahlbranche sein und dabei durch technologische Innovation, Nachhaltigkeit und Talententwicklung Spitzenstandards vorwegnehmen. Das Unternehmen möchte auch die besten Stähle für die Bau- und Maschinenindustrie auf möglichst nachhaltige Weise produzieren, dabei zum wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt der Gemeinschaften, zur Förderung der Region und zum Wohlbefinden der Arbeitnehmer beitragen und sich für den Übergang zu Entwicklungsmodellen engagieren, die auf eine höhere Inklusion und Effizienz zielen und geringere Umweltauswirkungen mit sich bringen.

Ihre Ansprechpartnerin für weitere Informationen:

Sarah Lippert, Marketing & Kommunikation

T +49 (0) 3525 749-2514

presse@de.feralpigroup.com